**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]

**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz

**Band:** 83 (1998)

Heft: 7

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

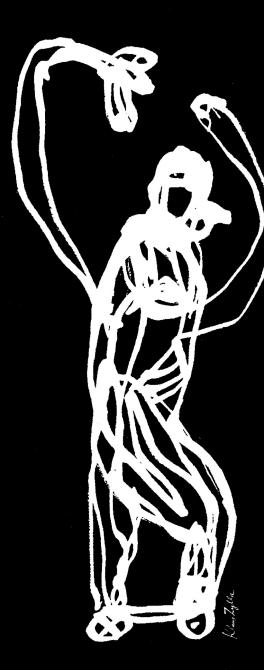
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Das gesamte Programm der Literaturwochen Winterthur 1998

# Eilme Lesungen Bilder LITERA THUR



Thomas Bernhard
MARTIN SCHWAB
Karlheinz Deschner
TRAUGOTT BUHRE
Elfriede Jelinek
THERESE AFFOLTER
Ludwig Hohl
RUDOLF WESSELY
Friedrich Glauser
WOLFRAM BERGER
MAX RÜDLINGER
Robert Walser
BRUNO GANZ



# Zum Geleit

Die Ursache war Thomas Bernhard. Dann kam alles andere ins Rollen. – Nicht zuletzt auf Drängen und in enger Zusammenarbeit mit den Schauspielern und Besuchern der letztjährigen Veranstaltungen.

Während diese 1997 noch ganz im Zeichen des österrreichischen Schriftstellers standen, sind 1998 fünf neue dazugestossen: Karlheinz Deschner, Elfriede Jelinek und die drei Schweizer Friedrich Glauser, Robert Walser und Ludwig Hohl.

> Dreizehn Filme, acht Lesungen, zwei Ausstellungen und eine Podiumsdiskussion werden Sie durch diesen September begleiten.

Unser Ziel sind Sie. Wir möchten Sie in Berührung bringen mit Literatur, Autoren und Schauspielern, die wir schätzen. Die Auswahl ist subjektiv. – Unsere Begeisterung der rote Faden. Die ausgesuchten Schriftsteller sind «Randfiguren», allesamt «Aussenseiter-Persönlichkeiten». Sie provozieren und strahlen gleichzeitig tiefe Menschlichkeit aus.

Dank breiter
Unterstützung ist es
möglich geworden,
hohe Qualität zum
Einstandspreis anbieten
zu können und unser Ziel,
«Literatur fürs Volk» im
Ansatz zu verwirklichen.

L'Alfra Sur Wochen Winterflur September 1998
Programm/Infos/Kartenreservationen: Tel. und Fax: 0041 052 233 45 79

Patrick Neuenschwander, Sara Burri, Simon Bühler

# Erstes Wochenende

5. und 6. September 1998

#### Vernissagen in den Galerien ge und Volkarthaus Bilder von Klaus Zylla zu Texten von Thomas Bernhard

Der Berliner Maler Klaus Zylla liess sich durch Texte von Karlheinz Deschner und Thomas Bernhard inspirieren. Er hatte in zwei frühen Gedichten von Thomas Bernhard sein Leben wiedererkannt; malend und zeichnend brachte er es zu Papier.

**Traugott Buhre** liest Gedichte von Thomas Bernhard und Aphorismen von Karlheinz Deschner.

Samstag 5. September 1998, 16.00 Uhr Galerie ge, Spitalgasse 3, Winterthur

# Bilder von Klaus Zylla zu Texten von Karlheinz Deschner

Mit Gott und den Faschisten (Dauervorführung) Film von Peter Kleinert und Marianne Traulau In zwölf je zehnminütigen Beiträgen, dem endgültigen «Wort zum Sonntag» zeigt Deschner auf, wie die «Vertreter Gottes» im Vatikan zum Entstehen des Faschismus beigetragen haben.

Eine prominente Persönlichkeit aus der Politik eröffnet die LITERA'THUR '98.

Samstag 5. September 1998, 19.00 Uhr Volkart Haus Hinter der Hauptpost, Winterthur

Öffnungszeiten für beide Ausstellungen: Mi-Fr 15.00-19.30 Uhr Sa/So 13.00-19.30 Uhr Eintritt frei

# **Drittes Wochenende**

18. und 19. September 1998

. Im Zeichen Ludwig Hohls

Ludwig Hohl, 1904 in Netstal (GL) geboren, lebte und arbeitete Jahrzehnte in völliger Zurückgezogenheit in Genf. Er gilt noch immer als «Geheimtip», als eine «mysteriöse Grösse», ein gerühmter, aber weithin unbekannter Autor. «Hohl ist notwendig, wir sind zufällig. Wir dokumentieren das Menschliche, Hohl legt es fest», urteilte Friedrich Dürrenmatt über diesen Autor und sein Werk, das sich jedem eilfertigen Konsum entzieht.

«Die Erwägung, ob etwas kompliziert und neu aussehe und dichterisch genug für gewisse Leute, hat mich nie leiten können. Es kam mir auf etwas anderes an: vielleicht den Hitzegrad; oder den Härtegrad.» (L. Hohl)

#### Lesungen

#### Bergfahrt

von Ludwig Hohl.

Es liest Rudolf Wessely (Kammerspiele München) Freitag 18. September 20.00 Uhr Volkart Haus Hinter der Hauptpost, Winterthur

Der Untergeher

von Thomas Bernhard mit Klaviermusik von Glenn Gould.

Es liest Rudolf Wessely (Kammerspiele München)

Samstag 19. September 20.00 Uhr Volkart Haus Hinter der Hauptpost, Winterthur

# Erstes Wochenende

5. und 6. September 1998

lm Zeichen Karlheinz Deschners

Karlheinz Deschner, 1924 in Bamberg geboren lebt als freier Schriftsteller in Franken. Sein Roman «Die Nacht steht um mein Haus» (1956) erregte grosses Aufsehen, das sich ein Jahr später bei Erscheinen seiner Streitschrift «Kitsch, Konvention und Kunst» zum Skandal steigerte. Seit 1958 veröffentlicht Deschner seine entlarvenden und provozierenden Geschichtswerke zur Religions- und Kirchenkritik. 1970 begann er mit der auf zehn Bände geplanten «Kriminalgeschichte des Christentums», von der Band VI 1999 erscheinen wird.

#### «Nachtlesung»

# NEU AUFGELEGT

Die Nacht steht um mein Haus Karlheinz Deschners Erstlingswa

Karlheinz Deschners Erstlingswerk «...ist der flammende Monolog eines Enttäuschten, der sich nicht wie die vielen abfindet, einrichtet, anpasst, sondern der radikal mit sich selbst und seiner Zeit abrechnet.»

«Wie spricht sich Deschner aus? Schonungslos, offen, rücksichtslos, bitter, besorgt, verzweifelt. Dieses Buch wird schockieren. Und das ist gut so. Es wird verletzen. Und das ist notwendig.»

Es liest Traugott Buhre (Burgtheater, Wien).

Karlheinz Deschner wird anwesend sein.

Samstag 5. September 1998, 21.00 Uhr Volkart Haus Hinter der Hauptpost, Winterthur

# Viertes Wochenende

26. und 27. September 1998

Im Zeichen Friedrich Glausers

Morphium fürs Volk – Unser Beitrag zum 60. Todestag Friedrich Glausers und den 150-Jahr-Feierlichkeiten des Schweizerischen Bundesstaates.

Friedrich Glauser, 1896 in Wien geboren. Schwere Jugend. 1921-1923 Fremdenlegion. Schriftsteller. Seine Rauschgiftsucht führt zu mehreren Aufenthalten in Gefängnissen und Heilanstalten. Lange Zeit vergessen, wurde Glauser erst in den letzten Jahren als einer der führenden Kriminalschriftsteller im deutschsprachigen Raum wiederentdeckt. Glausers Erzählungen und Romane geben ein gesellschaftskritisches Bild der Schweizer Zustände.

#### Lesung in der Galerie ge Max Rüdlinger und Wolfram Berger lesen

Kurzprosa von Thomas Bernhard.

Samstag 26. September 1998, 16.00 Uhr Galerie ge, Spitalgasse 3, Winterthur

Lesung

Briefe, Kurzgeschichten und Erzählungen

von Friedrich Glauser

Es lesen Max Rüdlinger und Wolfram Berger

Samstag 26. September 1998 20.00 Uhr Volkart Haus

Hinter der Hauptpost, Winterthur

## Erstes Wochenende

5. und 6. September 1998

Im Zeichen Karlheinz Deschners

# Filmmatinee PREM

von Peter Kleinert und Marianne Traulau Ein Film zum 70. Geburtstag von Karlheinz Deschner.

Die hasserfüllten Augen des Herrn Deschner von Ricarda Hinz und Jacques Tilly Karlheinz Deschners «Kriminalgeschichte des Christentums» im Kreuzfeuer.

Ein virtuelles Streitgespräch aus 26 Interviews mit 13 führenden Vertretern der Kirche und 13 der engagiertesten Kirchenkritikern.

> Sonntag 6. September 1998, 11.00 Uhr Kino Loge, Oberer Graben 6, Winterthur

#### Einführung und Lesungen Leben, Werk und Resonanz

Eine Einführung zu Karlheinz Deschner von Hermann Gieselbusch (Hamburg).

#### Unsere tägliche Illusion gib uns heute

von Karlheinz Deschner Es rezitiert Joseph Lorenz (Burgtheater, Wien).

#### Unveröffentlichte Texte und Aphorismen

Es liest Karlheinz Deschner selbst.

Sonntag 6. September 1998, 20.00 Uhr Volkart Haus Hinter der Hauptpost, Winterthur

# Viertes Wochenende

26. und 27. September 1998

lm Zeichen Friedrich Glausers

#### **Filmmatinee**

#### Holzfällen

Kurzes Interview mit Thomas Bernhard über den gleichnamigen Skandalroman

#### Thomas Bernhard - Eine Erinnerung

Reaktionen von «Freunden»

#### Das war Thomas Bernhard

Fernsehdokumente 1969-89

Alle Filme von Krista Fleischmann (Wien) Krista Fleischmann wird anwesend sein und einiges über die Begegnungen mit Thomas Bernhard erzählen.

Sonntag 27. September 11.00 Uhr Kino Loge, Oberer Graben 6, Winterthur

#### Einführung und Lesungen

Einführung zu Friedrich Glauser

von Bernhard Echte, Glauserspezialist

Friedrich Glauser – Stimmen für drei Textcollage von Bernhard Echte

Es lesen die Schauspieler Max Rüdlinger (Bern), Wolfram Berger (Wien) und Bernhard Echte (Zürich)

> Sonntag, 27. September 1998 20.00 Uhr Volkart Haus Hinter der Hauptpost, Winterthur

## **Zweites Wochenende**

12. und 13. September 1998

lm Zeichen Thomas Bernhards

#### Einführung und Lesung

Einführung zu Thomas Bernhard

von Wendelin Schmidt-Dengler (Uni Wien).

#### Die Macht der Gewohnheit

von Thomas Bernhard.

Es rezitiert Martin Schwab (Burgtheater, Wien)

Samstag 12. September, 20.00 Uhr

Volkart Haus

Hinter der Hauptpost, Winterthur

#### **Filmmatinee**

Die Feuer- und die Wasserprobe

von Norbert Beilharz mit Thomas Bernhard Wendelin Schmidt-Dengler und Marcel Reich-Ranicki im ORF Haus in Linz liefern sich einen

höchst anregenden Schlagabtausch.

Thema: «Thomas Bernhard»

Wendelin Schmidt-Dengler wird anwesend sein.

Sonntag 13. September, 11.00 Uhr Kino Loge, Oberer Graben 6, Winterthur

Podiumsgespräch Kann, darf, soll Literatur Skandale auslösen?

# DISKUSSION

#### Aussenseiter, Unbequeme und Nestbeschmutzer des 20. Jahrhunderts

Mit Wendelin Schmidt Dengler (Uni Wien), Peter von Matt und Georg Kohler (beide Uni Zürich). Gesprächsleitung: Andreas Breitenstein (NZZ) Anschliessend werden Fragen des Publikums diskutiert.

Sonntag 13. September 20.00 Uhr Volkart Haus Hinter der Hauptpost, Winterthur

# Fünftes Wochenende

3. und 4. Oktober 1998

Im Zeichen Elfriede Jelineks

Elfriede Jelinek, 1946 in der Steiermark geboren. Die «Schicksalsösterreicherin» beschäftigt sich in ihren Romanen und Theaterstücken besonders mit geschlechterspezifischen Themen. Als scharfsinnige Beobachterin der österrreichischen Zustände provoziert sie nicht nur ihre Landsleute, sondern oft auch über die Landesgrenzen hinaus. Jelinek tut weh und regt an.

#### Lesung

Texte von Robert Walser und Friedrich Glauser

Es liest Bruno Ganz (Berlin)

Samstag 3. Oktober 20.00 Uhr Volkart Haus Hinter der Hauptpost, Winterthur

#### Filmmatinee Malina

von Werner Schroeter mit Isabelle Huppert Nach dem Roman von Ingeborg Bachmann Drehbuch Elfriede Jelinek

Sonntag 4. Oktober 11.00 Uhr Kino Loge, Oberer Graben 6, Winterthur

#### Lesung Lust

von Elfriede Jelinek

Es liest Therese Affolter (Burgtheater, Wien)

Sonntag 4. Oktober 20.00 Uhr Volkart Haus Hinter der Hauptpost, Winterthur

# Das Programm der Literaturwochen Winterthur auf einen Blick

# LITERA'THUR '98

Literaturwochen Winterthur

Di 1.9. \*Matto regiert (1946) Buch Friedrich Glauser Regie Leopold Lindtberg mit Heinrich Gretler

#### Erstes Wochenende

Sa 5.9. Klaus Zylla: Vernissage, Kurzlesungen, Apéro

K.H. Deschner: Lesung

So 6.9. K.H. Deschner: Einführung, Filme, Autorenlesung

Di 8.9. \*Akropolis now (1984) CH-Roadmovie Regie
Hans Liechti mit Max Rüdlinger und Wolfram Berger

#### Zweites Wochenende

Sa 12.9. Th. Bernhard: Einführung, Lesung So 13.9. Th. Bernhard: Filme, Podiumgespräch

Di 15.9. \*Der Erfinder (1980) Regie Kurt Gloor mit Bruno Ganz, Walo Lüönd

#### Drittes Wochenende

Fr 18.9. Ludwig Hohl: Lesung

Sa19.9. Th. Bernhard, Glenn Gould: Lesung, Musik

Di 22.9. \*Einer will nicht mehr mitmachen über F. Glauser Der Handkuss Buch F. Glauser Regie A.J. Seiler

#### Viertes Wochenende

Sa 26.9. Friedrich Glauser: Lesung

So 27.9. Th. Bernhard: Fernsehdokumente (Matinee) Friedrich Glauser: Einführung, Lesung

Di 29.9. \*Der Gehülfe (1976) Buch Robert Walser Regie Th. Koerfer mit Wolfram Berger

#### Fünftes Wochenende

Sa 3.10. Robert Walser, Friedrich Glauser: Lesung So 4.10. Elfriede Jelinek: Film, Lesung



Vorverkauf Buchhandlung Vogel Marktgasse 41 CH-8400 Winterthur

Tel. Kartenreservation & Infos zur LITERA'THUR '98
Literaturwochen Winterthur 1998
Mattenbachstrasse 39
8400 Winterthur
Tel./Fax: 052 233 45 79

\*In Cooperation zeigt das Filmfoyer Winterthur jeden Dienstagabend im September Filme zum Programm der LITERA'THUR '98.

Einheitspreis für alle Veranstaltungen: Fr. 15.-

Wir danken der Freidenker Vereinigung Winterthur, besonders Herrn Jürg Kaspar für die freundliche Unterstützung und freuen uns auf Ihren Besuch Patrick Neuenschwander, Sara Burri, Simon Bühler